
Von: Pirner, Reinhard (ABD Nordbayern) [mailto:Reinhard.Pirner@abdnb.bayern.de]

Gesendet: Freitag, 31. August 2018 16:31

An: muetze-wkbuero@t-online.de

Betreff: Verkehrssituation in Hösbach

Sehr geehrter Herr Landtagsabgeordneter,

vielen Dank für Ihre E-Mail vom 23.08.2018, in dem Sie auf die aktuelle Verkehrssituation in Hösbach hinweisen.

Die Autobahndirektion erneuert im Zeitraum [vom 13. August bis zum 25. September 2018](#) den offenporigen Asphalt im Bereich der Einhausung Goldbach/Hösbach. Gleichzeitig werden regelmäßig erforderliche Arbeiten an der Betriebstechnik der Einhausung und an der Streckenbeeinflussungsanlage vorgenommen, um die erforderlichen verkehrlichen Eingriffe in die Autobahn möglichst gering zu halten.

Die für die Bauarbeiten notwendige Verkehrsführung erfordert die Sperrung von Fahrbeziehungen an drei Anschlussstellen, die in einem Abstand von lediglich 4 km liegen. Nachdem es im Bereich Hösbach keine leistungsfähigen Alternativrouten gibt, wird durch die Sperrung der Anschlussstellen die autobahnparallele Ortsdurchfahrt mit Verkehr, der von der Autobahn ab bzw. auffahren möchte, zusätzlich belastet. Wir sind uns dieser Belastung in der Bauzeit von rund 6 Wochen bewusst und bitten Anlieger und Verkehrsteilnehmer um Verständnis. Die Maßnahme ist jedoch dringend erforderlich, da der offenporige Asphalt bau- und lärmtechnisch seine Lebensdauer erreicht hat. Die Autobahndirektion Nordbayern ist gemäß Planfeststellungsbeschluss rechtlich zur Aufrechterhaltung des baulichen Lärmschutzes verpflichtet. Dieser rechtlichen Verpflichtung kommen wir durch die Instandsetzung des offenporigen Asphaltes im Bereich der Einhausung nach.

Die Bauzeit der ersten Bauphase ([13.08 – 07.09.2018](#)) liegt in den bayerischen Sommerferien. Dies liegt zum einen daran, dass der Streckenabschnitt der A3 einen hohen Anteil an Pendlerverkehr hat und zum anderen an der dadurch resultierenden geringeren Zusatzbelastung für das nachgeordnete Streckennetz und die dortigen Gemeinden. Nach Abschluss der ersten Bauphase können bereits vor Schulbeginn die Sperrungen der Anschlussstelle Hösbach und der Einfahrt der Anschlussstelle Goldbach in Fahrtrichtung Nürnberg aufgehoben werden. Dies wird bereits zu einer Entlastung der Ortsdurchfahrt von Hösbach führen.

Die ergänzenden Maßnahmen, über die in unserer Presseinformation Nr. 36/18 berichtet wurde, wurden bei einem Ortstermin in Abstimmung mit dem Markt Hösbach, dem Landratsamt Aschaffenburg, dem Staatlichen Bauamt Aschaffenburg und der Polizei beschlossen. So werden durch den Aufbau der LED-Anzeige bereits vor der Anschlussstelle Bessenbach/Waldaschaff die Verkehrsteilnehmer auf Verkehrsbehinderungen in der Ortsdurchfahrt von Hösbach informiert und animiert, die A3 nicht zu verlassen. Weiterhin soll durch die angeordneten Halteverbote und die Abschaltung der Lichtsignalanlagen an den Anschlussstellen Hösbach und Aschaffenburg-Ost die Stauerscheinungen in der Ortsdurchfahrt minimiert werden. Die Verkehrssicherheit der Fußgänger ist durch die vorhandenen 8 gesicherten Querungsstellen (4 Fußgängersignalanlagen, 4 Querungsstellen, davon 3 mit Verkehrsinsel) gewährleistet. Die abgeschalteten Lichtsignalanlagen sind nicht mit signalisierten Fußgängerquerungen über die B26 ausgestattet.

Abschließend kann ich Ihnen versichern, dass wir zusammen mit dem Markt Hösbach, dem Landratsamt Aschaffenburg, dem Staatlichen Bauamt Aschaffenburg und der Polizei die baustellenbedingte Verkehrssituation weiterhin intensiv beobachten.

Mit freundlichen Grüßen

Reinhard Pirner

Von meinem iPhone gesendet